

famPlus unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Firmen des Rhein-Main Gebiets

- **Das von Business Angels aus Frankfurt geförderte Unternehmen gewinnt mit der Helaba, Merck und Boehringer Ingelheim wichtige Kunden**
- **Rhein-Main-Firmen setzen auf gute Vereinbarkeit von Pflege sowie von Familie und Beruf, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten**

Frankfurt am Main, 12.2. 2014. Der [Monitor Familienleben 2013 des Instituts für Demoskopie Allensbach](#) zeigt: Zwei Drittel der Deutschen haben den Eindruck, dass Familie und Beruf in Deutschland nicht gut zusammenpassen. Auch in großen Unternehmen hat man erkannt, dass die Qualität und Verfügbarkeit von Betreuungsangeboten für Kinder sowie die Pflege bedürftiger Eltern ein wichtiger Faktor ist, um für qualifizierte Mitarbeiter attraktiv zu sein. Gefordert ist eine schnelle und maßgeschneiderte Suche nach der passenden Betreuung von Kindern und Älteren, seien es Tagesmütter, Kitas, Kinderfrauen, Leih-Opas, Babysitter oder Pflegeplätze für Ältere. Das 2011 gegründete Unternehmen famPlus ist genau darauf spezialisiert.

Mit der Helaba hat sich ein weiteres Frankfurter Unternehmen dazu entschieden, das Dienstleistungsangebot von famPlus zu nutzen. Dr. Dietmar Mai, Personalchef der Helaba: „Wir arbeiten mit famPlus zusammen, um unseren Beschäftigten an allen inländischen Standorten eine weitere bedarfsgerechte Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten zu können.“ „Es freut uns sehr, dass wir unseren Service erfolgreich auch im Rhein-Main Gebiet etablieren konnten“, so Dr. Markus Solf, Geschäftsführer und Gründer von famPlus. „So traditionsreiche Häuser wie Helaba, Merck und Boehringer Ingelheim zu unseren Kunden zählen zu dürfen, ist für uns ein großer Ansporn“.

Professionelle Hilfe bei der Sorge für Familien ist laut Unternehmensphilosophie von famPlus nicht nur eine Frage der Lebensqualität, sondern eine flächendeckende Notwendigkeit. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird immer mehr zu einem zentralem Erfolgsfaktor für Unternehmen“, stellt famPlus Geschäftsführer Dr. Solf fest. Diese Einschätzung teilen externe Förderer und Mentoren: Das Unternehmenskonzept von famPlus wird nicht nur von Kunden gut angenommen, sondern hat 2011 auch Mitglieder des Business Angels FrankfurtRheinMain e.V. überzeugt. Die gute Entwicklung des Unternehmens seither bestätigt diese Einschätzung.

famPlus GmbH

famPlus bietet Unternehmen einen transparenten und effizienten Baustein für eine familienbewusste Personalpolitik: die erste qualitätsgeprüfte und passgenaue Online-Plattform für familienunterstützende Dienstleistungen – d.h. Beratung und Vermittlung aller Formen der Kinderbetreuung und der Pflege. Innovativ ist die Modularisierung und Teilautomatisierung der jeweiligen Dienstleistungen nach output-basierten Qualitätskriterien.

Business Angels FrankfurtRheinMain e.V. (www.ba-frm.de) ist das zentrale Forum für Wachstumsunternehmen auf Kapitalsuche und für betreuende Privatinvestoren aus ganz Deutschland. Die Organisation versteht sich als Förderer der jungen Unternehmergegeneration insbesondere im Rhein-Main-Gebiet und hilft, eine speziell bei Innovatoren klaffende Finanzierungslücke zu schließen. Das Netzwerk setzt sich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dafür ein, das Konzept der Business Angels als wichtigen Bestandteil der Gründerförderung zu stärken.

Kontakt:

famPlus GmbH, Dr. Markus Solf, Lindwurmstraße 41/43, 80337 München, Tel +49 (0) 89 / 80 99 027 – 10, Fax +49 (0) 89 / 80 99 027 – 29, M +49 (0) 174 / 913 25 60,
markus.solf@famplus.de, www.famplus.de

Business Angels FrankfurtRheinMain e.V., Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/2197-1591, Fax: 069/2197-3591, E-Mail: info@ba-frm.de, Internet: www.ba-frm.de